

in Lambach dessen Notizen, die sich in der Linzer Musealbibliothek befinden.“ Bauingenieur J. Roidtner sammelte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Oberösterreich und überließ seine Notizen der genannten Anstalt. Roidtner hat nun offenbar bonafide gehandelt; bei dem Stande der damaligen Kenntnisse über Lepidopteren ist es wirklich nicht zu verwundern, daß ihm dieser *Lapsus calami* unterlaufen ist; denn seine *hero* ist nichts anderes als eine ausgezeichnete, neue Subspezies von *C. iphis* Schiff., wenn sie auch gewiegteste Kenner der Oberseite nach gewiß für *hero* halten müßten. Man sieht wieder, wie vorsichtig man beim Abschreiben sein muß. Ich fand „Roidtners *hero*“ auf einer mit hohem Riedgase bestandenen trockenen Waldwiese, etwa eine Viertelstunde hinter der Ortschaft Stadl Paura und konnte nur im ganzen 14 ♂♂ 3 ♀♀ ganz frisch eintragen. Die Art flog recht spärlich im Widerspruche zu Roidtners Notizen, scheint also vielleicht durch die fortgeschrittene intensive Kultivierung in der Lambacher Gegend zurückgedrängt worden zu sein. Ich will nun diese Pseudo-*hero*, welche ich zu Ehren meiner so früh heimgegangenen Tochter, die mich damals beim Fange dieser *iphis*-Form unterstützte, *herthae* m. nov. subsp. heiße, beschreiben. Während wir wissen, daß *iphis* im Süden, so schon in Krain. zwei Generationen hat, muß nach dem Stande der heutigen Wissenschaft für Zentraleuropa nur eine Generation angenommen werden, die, soweit dies aus allen Werken hervorgeht, im Juni, Juli fliegt. Im Süden haben wir schon Ende Mai und Juni die erste, ab August die zweite Brut. *Herthae* ist somit einbrütig.

(Fortsetzung folgt.)

Seltene Falterausbeute eines Sammeltages.

Von Otto Schindler, Wien,

Es ereignet sich leider nur zu oft, daß mancher Sammler von seinem Ausfluge ohne der erhofften Ausbeute, mit leeren Schachteln heimkehrt. Wenn wir uns auch durch manchen Stoßseufzer und drastischem Fluch Luft machen, bleibt immerhin das betrübende negative Resultat, über das wir nicht leicht hinwegkommen. Besonders wir Wiener Sammler können hievon ein betrübendes Liedchen singen. Die prachtvollen Waldbestände der näheren Umgebung Wiens sind teilweise nicht mehr. Unsere prachtvollen Eichen- und Buchenbestände mußten der Not der Zeit gehorchend, fallen. Viele Lokalitäten, die uns gewisse gute Arten regelmäßig brachten, sind vernichtet, manche Fundgrube endgültig verloren. Umso größer aber ist unsere Freude, wenn es uns trotzdem gelingt, an den devastierten Lokalitäten unseres Wienerwaldes bisweilen eine seltene Beute zu erlangen.

In Nummer 5 des 30. Jahrganges des J. E. V. Frankfurt a. Main konnte ich über eine rare Falterausbeute berichten und kann ich daran anschließend abermals über einen gewiß bemerkenswerten Fang Mitteilung machen.

Am 27. Juni 1920 unternahm Herr Dr. Englisch und ich eine Exkursion in den Rohrwald bei Wien. Diese für den Falterfang sonst ideale Lokalität bildet nunmehr ein trauriges Bild.

Lepidopteren.

Suche

zu jedem Preis Pp. von *Saturnia pyni*, *spini*, *caecigena* u. *pavonia*. Auch süd-europäische Sphingiden. Gebe auch eventuell 1a Falter (Pap. Morpho) aus Süd-Amerika und Indien. Jedoch muss noch heuriges Schlüpfen garantiert werden. Umgehenden Angeboten mit Stückzahl sieht entgegen

Hans Vollkomm, Entomologe,
Günzburg a. d. Donau, Deutschland.

A. Vetlicor-Raupen

abzugeben pro Dutzend Mark 2.50.

Fritz Emmer, Brunn a. St. Nr. 38,
Post Fischau, Deutschösterreich.

50 gespannte Falter

aus den Glatzer Gebirgen 30—50 Mark.

10 Pracht-Exoten

mit *Ornith hecuba* ♀. Pap. *ulysses*, *pitmani*, *Hestia* (Riese), *Tenaris* u. a. 120 M. Nachnahme, Porto, Packg. extra.

Jul. Stephan.

Reinerz in Schlesien (Friedrichsberg).

Bar-Angebot.

Je 1 Paar *Ornithoptera* 1a: *victoriae* (sup. Riesen) Mark 4950, *paradisea* 1320, *hecuba* 220, *richmondia* 430, *croesus* 1780, *urvilleana* 330, *hypolithus* 490, *ruficollis* 280; Ferner: 1 U. *croesus* (sup.) 950, *ripheus* (sup.) 820, je 1 Paar *Cat. pomona* 130, *phileia* 190, *H. glaucippe* 460, 1 G. *menippe* ♂ 160, 1 P. *protesilaus* 130 (sämtl. ex 1.)

24 *Papilio*, gar. 1a, in Tüten: 1 *philolaus*, 2 *calliste*, 2 *demodocus*, 2 *chaon*, 1 *helenus*, 2 *protenor*, 2 *agamemnon*, 2 *indicus*, 2 *choredon*, 2 *dissimilis*, 2 *axion*, 1 *demolion*, 1 *alcibiades* (meist Paare ex 1.) en bloc Mk. 850.—.

Zuschriften an die Geschäftsstelle des Entomologischen Anzeigers.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.

Suche

exot. Zuchtmaterial in Eiern oder Puppen. Auch Sphing., Bomb., Arct. von besserem palaearkt. Zuchtmaterial

E. Schürger, Košice, Čsl. Rp. Kováčsgasse 48.

Acraeidae

kauft — tauscht — determiniert
Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

Das ganze Gebiet abgeholzt, die längs der Straße gestandenen Bäume wurden gefällt, die Straße selbst mit ihren einstigen feuchten Lieblingsplätzen für *Apatura* und *Limenitis* wurde für den Autoverkehr geschottet und ist das Gebiet nunmehr derart trocken gelegt, daß unsere Lieblinge es vorzogen, auszuwandern.

Am Einschnitt des Waldes ging Herr Dr. Englisch den *Plantaginis*-Arten nach, während ich auf den sumpfigen Wiesen nach *Athalia* ab. *navarina* fahndete. Leider ohne Erfolg.

Im Begriffe einen Falter zu töten, sehe ich einen goldgelben Falter dahinschweben. Mit Staunen beobachtete ich das Tierchen, über das ich mir nicht klug werden konnte. Dem Fluge nach konnte es unmöglich ein *Colias* sein. Behutsam folgte ich. Nach kurzer Jagd ließ das Tierchen sich nieder, ein Schlag mit dem Netz und der Falter war in meinem Besitz. Mein Erstaunen, meine Verblüffung möge man sich nun vorstellen, statt eines roten Feuerfalters, *Chrys. virgaurea*, hatte ich einen hellgoldglänzenden Falter im Glase. Während ich in fieberhafter Betrachtung versunken bin, kommt mein Begleiter und staunt mit mir. Im Berge-Rebel, Seite 61, beschreibt Prof. Rebel eine *pallida* mit weißlichgelber Grundfarbe, da jedoch mein Falter goldglänzend ist, dürfte es sich um eine andere Abart handeln. Sollte eine solche Art unbekannt sein, schlage ich die Benennung ab. *Bergeri* vor, zu Ehren unseres hochgeschätzten Präsidenten des Öst. Entomologen-Vereines.

Am selben Nachmittage gegen halb 4 Uhr passierte ich mit dem sich mir angeschlossenen Herrn Castellitz dieselbe Lokalität und schon nach kurzer Zeit sah ich über die Sumpfgräben ein zweites Exemplar dieses reizenden Falters hinflattern. Eine kurze Jagd und auch dieses Stück kam wohlbehalten in meinen Besitz. Ich habe das reizende Tierchen vielen Wiener Sammlern vorgelegt, doch keiner konnte sich rühmen, ein ähnliches Stück je erbeutet zu haben.

Zum Abschluß fand ich noch an derselben Lokalität eine hochinteressante Form von *Athalia*. Htflg. ganz schwarz, Vdflg. nur mit einer Punktreihe, sonst vollständig schwarz. So kehrte ich auch an diesem Tage glücklich und zufrieden mit meiner hochinteressanten Beute heim.

Meinem Freunde Herrn Brandstätter überließ ich ein Exemplar meiner *Virgaurea*, das zweite befindet sich in meiner Sammlung.

Schließlich führe ich nachstehend die von mir in den letzten Jahren im Rohrwald erbeuteten Seltenheiten an.

- 1910, 29. Juni: *Ap. iris* ab. *jole*.
- 1911, 26. Juni: *Ap. clytie*, seltene Abart ♀.
- 1912, 29. Juni: *Polyg. c-album* ab. *f-album*.
- 1913, 25. Juni: 3 Stück *Mel. athalia* ab. *navarium*.
- „ 25. Juni: 1 *Synt. phegea*, ganz schwarz.
- 1914, 27. Juni: *Polyg. c-album* ab. *f-album*.
- 1915, 26. Juni: 2 Stück *Polyg. c-album* ab. *f-album*.
- „ 26. Juni: *Apatura ilia* ab. *astasioides*.
- „ 26. Juni: *Apatura ilia* ab. *eos* ♀.
- „ 2. Juli: *Per. matronula* ♀.

Icontinually want to exchange butterflies of China, Japon and Sibiria against such of my country.

J. Stetter, Wien XIII., Hadikg. 72.

Apollo v. hermiston

im Tausch gegen bessere Falter abzugeben Doublettenlisten erbeten.

J. Stetter, Wien XIII., Hadikgasse 72.

Ca. 10.000 Tütenfalter

aus Columbien, Bolivia und Mexiko habe aus soeben eingetroff. Sendung erhalten und erbitte Bestellung. Abgabe in 100er Losen, gut gemischt aus allen Tagfalterfamilien m. Fundort aber unbestimmt. Los I Pieriden, Danaiden, Satyriden und Heliconier Mk. 200, Los II Nymphaliden, Eryciniden und Syntomiden Mk. 300, Los III Sphingiden, Saturniden u. a. Nachtfalter Mk. 250, alles postfrei gegen Voreinzahlung auf mein Postscheckkonto Hamburg Nr. 59120 od. Nachnahme.

Aus obigen Familien einzeln:

Papilio autocles 5, *androgeus* 6, *polyxenes* 4, *anchisiades* 4, *idaeus* 5, *tymbraeus* 8, *polycelus* 8, *branchus* 8, *phaon* 10, *Pieris aripa* 3, *viardi* 5, *Archen. bithys* 5, *tereas* 3, *bellona* 8, *Leod. zenobia* 5, *Catant. versch.* 4, 6, *Pereute* 5, 8, *Catops.* 3, 6, *Colias vautieri* Paar 15, *Terias* 8 Sorten 2, 5, *Danaiden* 10 S. 3, 6, *Piere la luna* 5, *Callith. aurorina* 8, *piere* 6, *Het. hypaesia* 6, *Thit. bomplandii* 8, viele *Euptychia* 2, 4, *Opsiph. isagoras* 12, *boisduvalis* 15, *bolivianus* 10 u. a. m. *Helicon. charitonia* 6, *petiver.* 5, *sararhea* 4, *aristomache* 6, *melpomene* 4, *clyonin* 6, *vicina* 6, *cydno* 8, *Chlos. lacina* 3, *erodyle* 3, *Hypan. lethe* 2, *godmanni* 3, *Victorina epaphus* 4, *stenelis* 4, *Megal. ceresia chiron*, *norica*, *hermione* je 4, *peleus* 5, *Smyrna blomf.* 4 u. v. a. m.

Nymphidium lycoreas 8, *Autochl. raatzi* 10, *Cosmos. teutras* 4, *Dinia aeagrus* 3, *Erebus odora* 12, *Arsen. armida* 20, *Phassus argentifer* 15, *Crinodos beskei* 8, *sitsemal* 15, *Dirphia hoegi* 15, *Erynnis ello*, *crameri*, *alope* u. *obscura* je 4, *Pseudosph. tetrio* M. 8, W. 15, *Pholus pandoms* 15, *Cocyt. medor* 25.

Ca. 500 *Thecla* in ca. 10 Sorten 5 bis 10, 50er Los Mk. 150.

Einige Lose mit kleinen Fehlern, Fühlerbruch etc. m. halben Preis wie oben.

Ca. 800 amerikan. mittl. Nachtfalter, tadellos gespannt und gen. Fundort, kompl. mit Mk. 600 oder 100er Los Mk. 120 ausser Porto usw.

Alles in Anzahl, auch grössere Posten werden abgegeben.

Vorratslisten an ernstl. Käufer gegen Mk. 2 Porto.

Ausland 300% Aufschlag.

P. Becker, Entom. Handlung, Wandsbek, Lübeckerstrasse 121.

1919, 29. Juni: 2 Stück *Mel. athalia* ab. *navarina*.

1920, 27. Juni: 1 Stück *Mel. athalia* ab. *navarina*.

„ 27. Juni: 2 Stück *Chrys. virgaurea* ab. ?

Von letzterer Art befindet sich ein Stück in meiner Sammlung.

Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer und sonstigen Tiere.

Von Professor Josef Sever, New-York. (Fortsetzung.)

Über den großen Schutthaufen vordringend ist es angezeigt, die Steine gut abzusuchen, da sich die vorher erwähnten Arten in Anzahl vorfinden.

Im Jahre 1904 fand ich hier eine mir unbekanntes Bythinus-Art ♂♀ in Kopula. Leider ging mir das Fläschchen, in das ich das Pärchen versorgte, verloren und konnte es trotz 2 1/2 stündigen Suchens nicht wieder finden.

Nach Übersteigung eines zweiten Schutthaufens gelangt man in einen etwa 50—60 m, mit Tropfsteinen besetzten Dom, in dessen Hintergrund sich ein Tropfsteinkegel befindet. Die hier herrschende Totenstille wird nur durch ein fernes Rauschen unterbrochen. Schließlich gelangt man an den Rand eines Abgrundes. In diesen absteigend gelangen wir an einen mit wildem Getöse dahinrauschenden Bach. Diesen cirka 120 m verfolgend, gelangen wir an einen See, der scheinbar von den steil abfallenden Höhlenwänden eingeschlossen wird. Nur rechter Hand, dem Bache folgend, ist die Möglichkeit vorzudringen und gelangt man in einen etwa 100 m langen, ansteigenden Seitengang. Links des Sees wird eine Kluft sichtbar, aus der das dumpfe Getöse eines Wasserfalles hörbar ist. An dem entgegengesetzten Ende öffnet sich eine kleine Seitengrotte, die in einem Wassertümpel endet, in welchem der Grottenolm haust. Bei dem vorher erwähnten großen Tropfsteinkegel befindet sich noch ein Seitengang, der scheinbar meistens überschwemmt ist, da der Boden fußhohen Schlamm aufweist. Hier findet man *Asselus cavaticus*, *Monolistra coecca*, *Titaniethes albus* und *Brachydesmus subterraneus*.

In allen beschriebenen Räumen finden sich die gleichen Tiere und zwar *Anophthalmus pubescens*, *Haqueti*, der höchst seltene *globulipennis*, *Aphaobius Milleri*, *Bathyscia accuminata*, *Khevenhülleri*, *Leptoderus Hohenwarthi*, *Lathrobium cavicola*, *Homalota spelea*, *Quedius fulgidus*, *Leptinus testaceus*, schließlich vereinzelt *Laemostenus cavicola* und *elongatus*. Ferner *Stalita taenaria*, *Obisium speleum*.

Nach einer 1 1/2 stündigen Fahrt erreicht man das Städtchen Laas, in dessen nächster Nähe sich zwei kleine, ergiebige Höhlen befinden. Die eine, nächst dem Kirchlein St. Lorenz, ist etwa 30 m lang und erreicht stellenweise eine Höhe von 6 bis 10 m. Die Wände sind übersintert, der Boden mit Lehm und Fledermausexkrementen bedeckt. Vorhanden sind: *Laemostenus Schreibersi* mit seinen Varietäten, eine sehr kleine Form von *Anophthalmus Haqueti*, *Aphaobius Milleri*, an sonstigen Tieren *Titaniethes albus*, *Stalita taenaria*, *Obisium brevimanum*, in den Tümpeln

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, München, Nymphenburg, botanisches Institut.

When you will be

in Karlsruhe (Baden),

and you are a friend of

Centr.-Asiatic Parnassius and Colias

don't forget to call on

Mr. P. Melnikow, Karlsruhe,

Hübischstr. 14. (Notice the address please)

Soeben treffen aus Amerika grosse Saturniden-Sendungen ein und kann sofort liefern:

Ia ausgesuchte, kräftigste Stücke:

T. polyphemus 2.50; 12 St. 25.—

Plexis eccropia 2.—; 12 St. 20.—

Phil. cynthia 2.—; 12 St. 20.—

Coll. promethea 1.50; 12 St. 15.—

Wahrscheinlich treffen auch noch andere Arten ein. — Bekannteren Herren lege ich Zahlkarte bei, sonst Betrag teilweise voraus oder Nachnahme. Porto u. Packg. extra. Ausland dreifach. Einsendung in Banknoten des betreff. Landes. — Jeder Sendung wird Garantieschein beigelegt. Grössere Beträge können auch in Raten ohne Aufschlag bezahlt werden.

Hans Vollkomm, Entomologe

Günzburg a. d. Donau (Deutschland).

Suche zu wissenschaftlichen Zwecken alle

palaearkt. Hesperiden

in Serien mit genauem Fundort, genauer Zeit- und Höhenangabe, gespannt oder in Tüten, möglichst Ia Qualität. Außer dem bessere Arten aus Sammlungen Varietäten, Aberrationen und Literatur, wo Hesperiden erwähnt werden. Gegen bar oder im Tausche gegen Utensilien od. andere Hesperiden. Alle Portoauslagen und Unkosten werden ersetzt. Auf Wunsch sende Versandkästchen ein.

Franz Abel, Leipzig-Schleußig,

Blümnerstrasse 27.

Diverse Insekten.

Küchenschaben (*P. orientalis*)
und

Heimchen (*Gryllus domesticus*)

Larven und Insekten in Spiritus
suchen in Anzahl

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.,

Naturwissenschaftliche Lehrmittel-
Anstalt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schindler Otto

Artikel/Article: [Seltene Falterausbeute eines Sammeltages. 56-58](#)